In der Schweizer Öffentlichkeit ist insbesondere seit dem Massaker vom 7. Oktober 2023, bei dem über 1‘200 israelischen Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer von Mitgliedern der palästinensischen Terrororganisation Hamas auf grauenvolle Weise ermordet wurden, eine grosse Unterstützung für Israel zu spüren.

Auch auf wirtschaftlichem und militärischem Gebiet bestehen seit vielen Jahrzehnten enge Beziehungen zwischen der Schweiz und Israel. In der Schweizer Politik gibt es unterschiedliche Strömungen: Auf parlamentarischer Ebene (National- und Ständerat), ist insbesondere seit dem Terrorangriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 eine deutliche Unterstützung für das Selbstverteidigungsrecht Israels und die Verurteilung des palästinensischen Terrors festzustellen. Im Eidgenössischen Departement des Äusseren EDA dominieren hingegen auf Beamtenebene seit der Amtszeit der früheren Bundesrätin Micheline Calmy-Rey israelfeindliche Tendenzen, was sich auch im Abstimmungsverhalten der Schweiz in der UNO äussert. Dies obschon Bundesrat Ignazio Cassis, der Vorsteher des EDA, selbst israelfreundlich ist.